

# Nordseespiegel



**Gemeinde  
Emmelsbüll  
-  
Horsbüll**

**Dezember 2013**

**Januar 2014**

**22. Ausgabe**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Redaktion, alle ehrenamtlichen Helfer, alle, die uns Beiträge geliefert haben und die Spender wünschen unseren Lesern ein be



sinnliches, friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

# Der Bürgermeister

Hallo

Es ist soweit, der Herbst ist da und das mit Gewalt. Der erste Sturm war gleich sehr heftig. Er hat viele Schäden verursacht, aber zum Glück alles nur Sachschäden.

Ich möchte hier allen Helfern danken, die ohne viele Worte mit angepackt haben.

Ein besonderer Dank geht an die Wehren der Gemeinde, die viele Stunden für die Gemeinde und die Bürger da waren und geholfen haben, wo es nötig war. Hierfür vielen, vielen Dank im Namen der Gemeinde

Am Montag werden die Bäume der Gemeinde begutachtet und dann wird das weitere Vorgehen besprochen. Alle an Holz interessierte werden dann benachrichtigt.

Auf Grund der Witterung haben sich die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung etwas verzögert, werden aber bald fortgesetzt. Wenn das Geld langt, werden die Leuchten in der L.A.Siedlung und in Horsbüll am Gerätehaus auch noch erneuert.

Die Seebrise wird auch dieses Jahr das Dorf festlich schmücken und ist für jede Hilfe dankbar.

Ich wünsche allen eine schöne und ruhige Vorweihnachtszeit

Walter Sieger

# Weihnachtsgeschenke

Wieder einmal naht die Weihnachtszeit. Tage, in denen wir uns alle gemeinsam Gedanken machen sollten und uns glücklich schätzen müssen, dass es uns gut geht. Die Liebe zu den Menschen, die uns am Herzen liegen, darf niemals erlöschen. Um dieses zu bemerken, sollte uns nicht nur „Weihnachten“ dienen. Nutzt die kommenden besinnlichen Tage, um Harmonie und Liebe für das gesamte Jahr entstehen zu lassen. Zündet die Kerzen an, setzt Euch neben Eure Liebsten und genießt die gemeinsame Zeit. Weihnachten ist der perfekte Anlass, um den Stress des Restjahres vergessen zu machen und einmal zu entspannen. Ruhige Abende an den Feiertagen sind nun genau das Richtige. Das Jahr nähert sich dem Ende, doch vorher findet noch das Weihnachtsfest statt. Wir alle sollten in uns gehen und kurz nachdenken, ob wir die vergangenen 12 Monate auch wirklich sinnvoll genutzt haben. Man sagt, dass ein Jahr nur so viele Tage hat, wie man auch auf sinnvolle Art und Weise genutzt hat. Als Denkanstoß sollte dies reichen, um an den kommenden Tagen den Sinn des Festes zu begreifen. Nehmt Eure Lieben in den Arm, gebt ihnen einen Kuss und schaut zu, wie die Kerzen langsam niederbrennen. Im Vergleich zu anderen Regionen auf der Welt geht es uns richtig gut. Andere Völker denken gar nicht an Weihnachten und Geschenke. Sie sind einfach froh, dass sie etwas zum Essen bekommen. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass wir Weihnachten nicht als Geschenkgabe-Anlass wahrnehmen, sondern als ein Fest, das uns vor Augen führt, dass wir richtig viel Glück gehabt haben. Immer wieder, wenn ich zur Weihnachtszeit das hektische Treiben auf den Straßen und in den Geschäften sehe, bin ich traurig.



# Weihnachtsgeschenke

Die Menschen verstehen den Sinn dieses schönen Festes gar nicht mehr. Ich halte Euch an, einmal einige Minuten zu investieren, um über Weihnachten nachzudenken. Abzüglich Stress, Geschenke, Ärger und anderen negativen Sachen bleiben nur wenige Dinge übrig, die Weihnachten ausmachen: Besinnlichkeit, Liebe zueinander und Dankbarkeit.

Immer wieder sieht man an Weihnachten traurige Kindergesichter und auch die Erwachsenen zeigen offen, dass sie enttäuscht mit ihren Geschenken sind.

Alle, denen es so geht, haben den Sinn von Weihnachten nicht erfasst. Dabei ist es doch so wichtig, das wirklich Bedeutende an Weihnachten zu begreifen: Die Liebe. Wie so oft im Leben. Weihnachten sollte nicht nur aus Geschenken bestehen, doch wenn es schon sein muss, dann sollten die Präsente so be-



schaffen sein, dass man etwas verschenkt, das man sehr gerne selbst sein Eigen nennen möchte.

Das sind nämlich die Geschenke, die das Herz berühren.

Ich wünsche Euch ein ruhige und besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten mit den liebsten Menschen, die Ihr habt.

Helga Christiansen

# Die Geschichte der Wiedingharde

## aufgeschrieben von Carsten-Redlef Karstensen

Bei Ebbe läuft das Wasser nicht mehr ab, die nächste noch höhere Flut braust über die damals nur 1,50 bis 2,0 m hohen Sommerdeiche hinweg. Es ist unglücklicherweise die passende Windrichtung zur passenden Zeit, zum tödlichen Nachteil vieler Küstenbewohner. Angenommen wird, dass die erste Flutwelle abends gegen 17:00 Uhr aufläuft, die nächste dann um 5:00 Uhr morgens. Beide verhängnisvollen Hochwasser finden bei Dunkelheit statt, das erklärt die hohe Zahl der Toten.

Bei Detlev von Liliencron heißt es dazu in seinem Gedicht "Trutz, blanke Hans" zum Untergang des reichen Handelsplatzes Rungholt:

*"Mitten im Ozean schläft bis zur Stunde ein Ungeheuer, tief auf dem Grunde Es zieht, sechs Stunden, den Atem nach innen und treibt ihn, sechs Stunden wieder von hinnen. Doch einmal in jedem Jahrhundert entlassen die Kiemen gewaltige Wassermassen. .... Und rauschende, schwarze, langmähnige Wogen kommen wie rasende Rosse geflogen."*

Die "rasenden Rosse" kommen im 14. Jahrhundert am 16. Januar 1362 an die nordfriesische Küste geflogen. Danach ist nichts mehr wie vorher. Im zwanzigsten Jahrhundert rennen sie am 16. Februar 1962 bis nach Hamburg. Die Schäden sind immens. Wohin werden sie im 21. Jahrhundert galoppieren - und wann? Soweit die geologische Geschichte unseres Heimatlandes.

### **Und jetzt zu den Menschen in unserer Region:**

Aus der römischen Kaiserzeit, die geschichtlich zur Eisenzeit gehört (0-400 nach Christi) gibt es vielerlei Hinweise auf eine relativ dichte Besiedelung der uns heute vorgelagerten Geestinseln. besiedelt waren.

# Die Geschichte der Wiedingharde

Aber es gibt auch Hinweise darauf, dass Teile der hochgelegenen alten Marsch der südwestlichen Wiedingharde bereits besiedelt waren.

Mit dem Beginn der Völkerwanderungszeit (400-700 nach Christi), in der germanische Stämme das schrumpfende römische Reich bedrängten, floss Gold als Schutzgeldzahlung in den gesamten nordischen Raum. Es war unser "Gold-Zeitalter". Einer der berühmtesten Funde dieser Periode, die beiden Goldhörner von Gallehus, wurden nur wenige Kilometer nördlich der heutigen Grenze bei Mögeltondern gefunden.

Im sechsten und siebten Jahrhundert verschlechterte sich das Klima in unserem Raum und die Bevölkerung dünnte aus. Erst jetzt bringen schriftliche Berichte Licht in die Geschichte unseres Landes. In ihm werden die Friesen als neue Bewohner unserer Küstenregion genannt. Schon der im 12. Jahrhundert lebende damalige Geschichtsschreiber Saxo Grammaticus weist darauf hin, dass sie aus „Großfriesland“ stammen und auf der Suche nach neuem Land bei uns eingewandert sind. -Schon um 500 vor Christi gibt es Hinweise auf einen Friesischen Volkstamm, der in den Marschgebieten nördlich der Rheinmündung innerhalb der germanischen Stämme siedelt. Von den Franken bedrängt, wichen sie nach Norden aus. Diese Friesen hatten schon vielfältige Handelsbeziehungen mit dem Norden. Auf Sylt, Föhr r Ribe und Haithabu hat man friesische Münzen und andere Relikte aus dieser Zeit gefunden.

**Fortsetzung folgt**

# Weihnachten in den Nordseeländern

Weihnachten feiern die Christen in aller Welt die Geburt Jesu Christi, der einen Lichtimpuls auf die Erde brachte. Von Anfang an lag dieses Fest nicht im Winter, erst Papst Julius I legte den Geburtstag auf den 25. Dezember fest. In diese Zeit fällt die Wintersonnenwende. Die heidnischen Völker feierten die Wiederkehr des Lichtes mit besonderen Ritualen.

Als Symbol für die Vollendung des Sonnenkreises diente das Rad. Das skandinavische „hjul“ für Rad erklärt vermutlich das Julfest der Wikinger und Germanen. In altgermanischer Zeit war es mehr ein Schlachtfest zu Ehren der Wiedergeburt der Sonne. Später wurden brennende Räder die Hügel hinab gerollt. Ein „Julklotz“ wurde angezündet und während der folgenden Rauh Nächte am Brennen gehalten. Die Asche streuten die Menschen auf ihre Äcker, um die Göttin der Fruchtbarkeit Freya günstig zu stimmen. Am 25. Dezember beginnen die Zwölften, die Rauh Nächte oder die 12 heiligen Nächte. In dieser besonderen Zeit ist der Himmel weit geöffnet und die verstorbenen Seelen geistern herum, nach alten Vorstellungen begleitet von den Hulden oder Holden. Altnordische Sagen berichten von der Wilden Fahrt Wodans, der mit seinem achtbeinigen Schimmel über den Himmel jagt, das Totenheer im Gefolge. Die Rauh Nächte enden am 6. Januar mit dem Besuch der germanischen Totengöttin Hel, der dämonischen Holle oder der weißen Frau. Nach christlicher Überlieferung ist der 6. Januar der Epiphaniastag beziehungsweise der Dreikönigstag. Nach der Christianisierung der germanischen Völker im Norden mischten sich die heidnischen mit den christlichen Gebräuchen. Besonders in den nordischen Ländern der Nordseeregion sind Spuren alter Weihnachtsbräuche erhalten geblieben. So heißt das skandinavische „God Jul“ heute übersetzt „Schöne Weihnachten“. In Norddeutschland findet sich „Jul“ noch im „Jülbaum“, der zur Weihnachtszeit in manchem Fenster steht. Die Umtriebe in Skandinavien erinnern an die „Wilde Jagd“ Wodans und in England geht noch eine „weiße Frau“ um.

# Weihnachten in den Nordseeländern

## Nord- und Ostfriesland

Das alte germanische „jul“ ist in Nordfriesland noch im „Jülboom“ wiederzufinden. Ein senkrecht Holz wird mit waagerechten Hölzern zu einer Art Baumform verbunden, mit Grün umwickelt und mit Nüssen, Äpfeln und Salzgebäck behangen. Ursprünglich umgab ein „Julböög“, ein Weidenbogen, den „Jülboom“. Der Bogen symbolisierte das Sonnenrad. Manchmal heißt der Baum auch „Kenkenbaum“, Kindchenbaum, und trägt das vom Christkind gebrachte „Kenkentjüch“. Dieses besonders gestaltete Gebäck vereinigt christliche und heidnische Überlieferungen. Es zeigt Adam und Eva unter dem Paradiesbaum aber auch heidnische Elemente wie das Pferd als Symbol für Wodan, der Bock für Donar oder das Schwein für Freya. Heute ist der „Jülboom“ als Friesenbaum bekannt und steht als weihnachtliche Dekoration  nicht mehr nur an friesischen Fenstern.

Auf den Halligen hängt das Weihnachtsfest noch heute sehr von den



Naturgewalten ab. Da die kleineren Halligen keinen eigenen Pastor haben, kommt ein Pastor vom Festland zur Weihnachtsmesse zu ihnen. Doch Eis und Sturm verhindern das oft, so war am Weihnachtsabend 2004 die Hallig Oland Land unter. In diesem Jahr mussten die 19 Einwohner der Hallig Gröde die Weihnachtsmesse fast eine Woche vorverlegen, weil am 25. Dezember tagsüber Ebbe ist und das Schiff mit dem Pastor dann nicht fahren kann.

# FF Emmelsbüll

**Hallo, liebe Bürger der Gemeinde Emmelsbüll–Horsbüll,**

Das Jahr geht wieder einmal zu Ende und man weiß gar nicht, was man in diesem Jahr alles erlebt hat. Die Feuerwehr hatte eigentlich ein gutes Jahr, wenn man von unseren Einsätzen absieht. Und darum möchte ich nur von den guten Zeiten erzählen.

Mit unserem gemeinsamen Feuerwehrfest fing es sehr gut an, es war ein tolles Fest. Dann hatten wir unsere sehr gut besuchte Autorallye und unser gemeinsames Sommerfest mit den Horsbüllern, das auch ein voller Erfolg war. Ich möchte mich im Namen meiner Kameraden für Ihre Unterstützung bedanken.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei unseren passiven Mitgliedern für die gute Unterstützung bedanken - denn ohne Sie geht es nicht -.

Wir hatten am 25. Oktober unsere Jahreshauptversammlung. Unser Kamerad Martin Pörksen wurde zum Funkobmann gewählt, da Peter Krebs diesen Posten nach 25 Jahren zur Verfügung gestellt hat. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Peter Krebs für seine Verdienste in der Feuerwehr Emmelsbüll bedanken.

Bente Johannsen, Gunnar Nissen und Helmut Kamps wurden zur Oberfeuerwehrfrau bzw. -mann befördert.

Unsere Kameraden aus Horsbüll und wir haben beschlossen, dass wir häufiger gemeinsam Übungen fahren wollen, denn wir werden bei Einsätzen immer gemeinsam alarmiert.

Wir hatten im vergangenen Jahr nicht so viele Einsätze wie im Jahr zuvor, doch das Jahr ist noch nicht zu Ende.

Das waren unsere Einsätze:

16.01.2013 Alarmierung 16.47 Uhr, Tragehilfe für Rettungsdienst,

09.04.2013 Alarmierung 15.22 Uhr, Person eingeklemmt - Traktor,

15.04.2013 Alarmierung 16.21 Uhr, Suizid mit Waffe,

24.04.2013 Alarmierung 11.48 Uhr, Flächenbrand, kleines Feuer im Vorgarten.

# FF Emmelsbüll

Am 28.10.2013 um 13.30 Uhr wurden wir über die Leitstelle Nord wegen des Orkans „Christian“ zum Einsatz gerufen. Es hieß, dass wir das Gerätehaus besetzen sollen und die anfallenden Einsätze von hier aus leiten sollen.

Wir hatten 16 Einsätze : bei Gramke, Baum auf der Straße/ Rotzbüll, Baum umgefallen und Straße aufgerissen/ Richard Johannsen, Baum auf der Straße/ Ingrid Lorenzen, Bäume auf der Straße/ Hoddebülldeich 14, Baum auf der Straße/ Osterdeich, Bäume und Äste auf der Straße/ Hoddebülldeich, Baum auf der Straße/ Sibbert, Baum auf der Straße / Ipsen, ein Baum fällt um/ Revenstorf, Baum auf der Straße/ Gonnsen, Dach von der Gartenlaube liegt auf dem Parkplatz/ Feddersen Uthlandweg, Stall liegt auf der Straße/ Ebbüllsiedlung 30, Baum steht schief/ Momsen Nordwarft, Dach von der Scheune weggeflogen/ Hemenswarft, Busbude auf der Straße/ Pastorat, Baum auf der Straße.

Am 29.10.2013 um 13,00 Uhr sind wir zum Einsatz gerufen worden und es hieß, in Wrewelsbüll liegen Bäume auf der Straße.

An dieser Stelle möchte ich, auch im Namen meiner Kameraden, Renate Johannsen und Ihrer Familie für die sehr gute Verpflegung während der Einsätze danken, denn Renate hat ohne lange zu überlegen am 28.10. für uns gekocht. VIELEN DANK !

Natürlich möchte ich auch meinen Kameraden in Emmelsbüll und Horsbüll für Ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken.

Am 18. Januar 2014 richten wir unser gemeinsames Feuerwehrfest aus und würden uns freuen, wenn Sie kommen.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Kameraden schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Euer Wehrführer Uwe Ingwersen

# Gemeindewebseite

Liebe Leser des Nordseespiegels,  
viele wissen es gar nicht: Für Vereine und Verbände gibt es die **kostenlose** Möglichkeit, auf der Gemeindewebseite unter „Vereine und Verbände“ einen Eintrag inklusive einer Unterseite zu erhalten. Neben Texten können selbstverständlich auch Fotos und Vereinslogos veröffentlicht werden.

So sollen die Organisationen auch ohne eigenen Internetauftritt in die Lage versetzt werden, sich zu präsentieren.

Leider haben noch nicht viele davon Gebrauch gemacht. Daher erfolgt hier im Nordseespiegel nochmals der Hinweis darauf, dieses Angebot zu nutzen.

Wenn Sie die Möglichkeit nutzen möchten, steht Ihnen die Redaktion der Gemeindewebseite gerne zur Verfügung, um sich zu informieren. Schreiben Sie mir einfach eine E-Mail oder rufen mich an:

Markus Kafurke Tel.: 01 70 / 986 05 05

E-Mail: redaktion @ emmelsbuell-horsbuell.net

Immer mehr potentielle Kunden nutzen das Internet, um einen geeigneten Dienstleister oder ein gemütliches Restaurant zu finden.

Neben den klassischen Informationsquellen, wie die gelben Seiten, rücken die Internetauftritte der Kommunen und Städte mit ihren eigenen Registern zunehmend in den Fokus der Interessenten.

Einige Unternehmen und Restaurants in Emmelsbüll-Horsbüll nutzen bereits die Möglichkeit, kostengünstig auf der Gemeindewebseite eine Werbeanzeige zu schalten. Je nach gewähltem Eintrag belaufen sich die jährlichen Kosten zwischen 12,00 € und 30,00 €.

Hinzu kommt eine einmalige Gebühr für die Eintragung in Höhe von 10,00 € bzw. 20,00 €, je nach gewähltem Eintrag.

Nähere Auskünfte

*marka-it.net*

Markus Kafurke Wangeweg 3 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Telefon: 0 170 / 986 05 05 E-Mail: markus@marka-it.net

# FF Horsbüll

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger

Nach einem relativ windstillen Sommer kam es dann doch am 28. Oktober zum großen Sturm, und das ganz schön dicke. Ab nachmittags fegte Orkan Christian über unser Land und verursachte doch heftige Schäden in unserer Gemeinde.

Um ca. 15.00 Uhr ging mein Feuerwehrpieper. Die Wachen wären zu besetzen. Wohl in weiser Voraussicht. Da ich nicht sofort konnte, haben sich alle verfügbaren Kameraden sofort im Feuerwehrgerätehaus eingefunden. Es dauerte auch nicht lange bis die Sirenen anfangen zu heulen.

Wir hatten etliche kleinere Einsätze. Bäume, Blechplatten und Gartenzäune mussten von den Straßen entfernt werden. Die Einsätze haben bis in den Abend gedauert.

Hier möchte ich noch mal folgendes erläutern:

In der sturmaktiven Zeit kann ich die Kameraden nicht rausschicken um fliegende Dächer, Dachpfannen und Ähnliches zu bergen, solange kein Menschenleben in Gefahr ist. Das ist viel zu gefährlich und ich kann meine Einsatzkräfte nicht in solche Gefahr bringen. Für telefonische Auskünfte und Hilfetipps bin ich natürlich immer da.

Hier heißt die Devise: Jeder bringt sich sofort in Sicherheit und läuft nicht ums Haus rum um sich die Schäden anzuschauen!

Am 29. Oktober begann dann das große Aufräumen. Im Wrewelsbüller Weg und Mitteldeich Schule wurden ca. 10 große Pappeln zersägt und von der Straße geräumt. Es sind noch viele weitere Bäume beschädigt und drohen umzukippen. Dort muss die Gemeinde noch viel Arbeit leisten.

An einem Samstag haben wir gemeinsam mit den Emmelsbüller Kameraden bei Herbert Feddersen aufgeräumt.

Ich hoffe, dass so ein Orkan nicht so schnell wiederkommt.

Ich wünsche Allen eine ganz wunderbare Weihnachtszeit und alle guten Wünsche fürs Jahr 2014. Ist ja alles nicht mehr lange hin.

Herzliche Grüße  
Hans Ketelsen

# Mein Weihnachtsgedicht

Von draus' vom Walde komm ich her,  
ich bin ein dicker Mann.  
Knecht Ruprecht, ich will artig sein  
mit Mandeln drum und dran.  
Lustig, lustig, trallali ...  
Nein. So stimmt das Sprüchlein nie!

Verschneit liegt rings die ganze Welt,  
und das bei Wind und Wetter.  
Du lieber, guter Weihnachtsmann,  
wie treu sind deine Blätter.  
Lustig, lustig, trallali ...  
Dieser Vers der stimmt doch nie!

Vom Himmel hoch, da komm' ich her  
mit Tschingderassabumm.  
Ich bin der Kasperl Guckinsglas,  
Sankt Nikolaus geht um.  
Lustig, lustig, trallali ...  
Dieses Sprüchlein schaff ich nie!

Alle, alle Jahre wieder  
steigt das Büblein auf den Baum,  
sogar im Winter, wenn es schneit.  
Oh holder, süßer Traum.  
Lustig, lustig, trallalum ...  
Das war wieder falsch und dumm!

Heute, Kinder, wird's was geben!  
Öchslein brüllt und Kindlein schreit.  
Der eine kriegt 'ne Muh,  
der andre kriegt 'ne Mäh,  
Oh selige, fröhliche Weihnachtszeit.  
Lustig, lustig, trallali ...  
Christkind hilf, sonst schaff ich's nie!

# Mein Weihnachtsgedicht

Jetzt kann ich ihn, den Weihnachtsspruch!

Hört alle, alle zu:

Ich bin kein Pfefferkuchenmann,  
will keine Mäh und Muh.

Ich komme nicht vom Himmel her  
und bin auch nicht verhext.

Ich merke mir nur leider schwer  
den rechten Weihnachtstext.

Darum will ich nicht länger mehr  
mein langes Sprüchlein leiern.

Nur eins ist wichtig: Denkt daran,  
**warum** wir Weihnacht feiern'.

Günther Carstensen

**(Weihnachts) Anleuchten am 2.12.2010 mit Glühwein am Dorfplatz**



# Fußboden in der Turnhalle

Für die tolle Hilfe  
beim Hallenumbau  
bedanken wir uns bei  
unseren kleinen Bauhelfern:

*Benne, Bosse, Lasse, Lara, Jette,  
Moritz, Mareike, Alina, Felix, Mia*



## Unseren Mitgliedern:

*Ute & Michael Westphal, Juliane Momsen,*

*Britta & Lorenz Momsen, Kathrin & Can  
Aylanc, Kreske Kröger, Bernd Kalkbrenner,  
Fiona*



*Kim Johannsen, Holger Sibbert, Udo Johann-  
sen, Wiebke & Klaus Petersen, Philip Paulsen,  
Jan Frank Johannsen, Jochen Petersen, Opa  
Baggesen, Jens Pörksen, den Olesen"s, Britta  
Jahn, Arne Weih, Maik Johannsen, Marie  
Scheel, Frau Kisow, Helma Rupp, Ute  
Scheel, Volker Müller, Janne Johannsen.*

**Unserem Bauleiter: Thorsten  
Wehking (Porsche)**

*Günther Carstensen, unserem Gemeinderat,  
Judith Horn, den Jungs der Firma Hoppe*

und natürlich ganz besonders bei der:

**Bürgerstiftung Emmelsbüll-Horsbüll**

*Euer Vorstand*



# Lust auf Line-Dance ?



## Dann auf zum Schnupperkurs

Getanzt wird nach Country und New Country Musik, aber auch vor modernen Liedern macht der Line-Dance nicht halt. Beim Line-Dance wird solo getanzt, niemand muss hier führen und Angst haben den Partner auf die Füße zu treten. Macht man einen Fehler, reiht man sich einfach wieder ein und weiter geht's!

**Also auf geht's, der Spaß beginnt!**

*Jeden Mittwoch, 19:30 – 21:00 Uhr in der Schule  
Emmelsbüll-Horsbüll*

Du möchtest mehr erfahren ? 04665 / 9839291 ab 18.30 Uhr

---

**Neu !** **Tanzen und Bewegung** **Neu!**  
mit Christiane, für Kinder von 6 – 9 Jahren

*Von Clip Dance bis Folklore*

**Jeden Dienstag**

**16:15 – 17:15 Uhr**

**Turnhalle Emmelsbüll-  
Horsbüll**



# Sturmschäden

Die Feuerwehren Emmelsbüll und Horsbüll halfen am Wochenende das Gehöft von Herbert Feddersen aufzuräumen. Durch den Sturm „Christian“ am 28. Oktober wurde das Gebäude großteils zerstört. Im ganzen Umkreis lagen die Teile des Daches. Somit wurde kurzer Hand von den Feuerwehren Emmelsbüll und Horsbüll Hilfe angeboten. Auch Freunde und Bekannte halfen mit. Dieses ist nicht selbstverständlich. Den ganzen



Samstag, trotz Regen, wurde fleißig gesammelt und aufgeräumt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Alle Big-Packs sind voll. Ein tolles Projekt, das ein großes Danke-Schön verdient.



# Sturmschäden



Wir haben hier nur einen Schaden dokumentiert. Aber es gibt ganz wenige Grundstücke, die nichts abbekommen haben. Auch riesige Bäume sind mit Wurzeln aus der Erde gerissen worden. Ganze Dächer von Gartenlauben, Wintergärten und Lamellenzäunen lagen in der Landschaft herum. Allein in unserer Gemeinde sind riesige Schäden zu ver-

zeichnen. Hoffentlich sind diese größtenteils durch Versicherungen abgedeckt.

Wir Bürger danken allen Helfern, vor allen den freiwilligen Feuerwehren für ihre Hilfe.

Hier zeigt sich, das jeder Cent, der für die Ausrüstung der Feuerwehren aufgewandt wurde, wichtig ist und uns allen zu Gute kommt.



# Die Goldene Schachtel

Es war Weihnachten und die kleine Tochter überreichte dem Vater eine golden verpackte Schachtel.

Sie hatte dafür das gesamte, wertvolle Geschenkpapier aufgebraucht und weil das Geld knapp war, war der Vater darüber verärgert.



Als er dann das Geschenk öffnete und sah, dass die Schachtel leer war, schimpfte er los:

"Weißt du denn nicht, junge Dame, dass, wenn man jemand ein Geschenk gibt, auch etwas in der Verpackung sein soll?" fragte er.

Die Augen seiner Tochter füllten sich mit Tränen und sie sagte: "Aber Papa, die Schachtel ist nicht leer. Ich habe so viele Küsschen hineingetan, bis sie ganz voll war."

Beschämt nahm der Vater seine Tochter in den Arm und bat sie um Verzeihung.

*(urspr. n. Margaret Fishback-Powers, leicht geändert und gekürzt)*

## Der Nikolaus kommt in den Schusterweg 3

Am 6. Dezember ab 16.00 Uhr lädt Familie Carstensen im Schusterweg 3, Emmelsbüll-Horsbüll, alle recht herzlich zu sich ein. Bei Glühwein, Punsch, Kaffee, Bratwurst und Crêpes wollen wir gemütlich beisammen sein und auf den Nikolaus warten. Kleine Stände bieten einige weihnachtliche Dekoartikel zum Kauf an.

Wenn Sie uns besuchen möchten, parken Sie bitte nicht im Schusterweg, denn der Schusterweg ist eine Sackgasse.

Möchten Sie noch einen Stand bei uns haben, dann können Sie sich telefonisch anmelden. Helga Christiansen (Tel. 410) nimmt die Anmeldungen gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Euren / Ihren Besuch. Der Überschuss wird der Seebrise gesponsert.

Hannelore und Jürgen Carstensen



# Weihnachtsbäckerei

Die Seebrise lud ein zum Pfannkuchen und Plätzchen backen. 23 Kinder fanden sich in der ehemaligen Schule ein und nach ordentlichem Händewaschen ging es los. Die Eier wurden in die Schüsseln geschlagen. Jedoch landete auch eins auf dem Fußboden. Mehl, Wasser und alle anderen Zutaten kamen dazu. Nun wurde alles mit dem Mixer verrührt und anschließend in der Pfanne gebacken. Ob Pfannkuchen mit Nutella, Apfelmus, Zimt oder Zucker, alles wurde verspeist. Anschließend wurden noch Plätzchen gebacken. Ein herrlicher Tag. Natürlich ist Wiederholung angesagt.



## Pizzabacken in der Schule

Langeweile in den Herbstferien??? Nein, das gab es nicht! Pizzabacken in der Schule lockte einige Kids an. Der Teig wurde selbst hergestellt und jeder belegte auch seine Eigene. Ob Salami, oder Schinken, ob rund oder eckig. Es gab jede Variante an Pizza. Und man stellte fest, Pizza selbst herstellen macht Spaß und schmeckt lecker.

# Fun-Park in Flensburg

In den Ferien fuhren wir mit 16 Kids in den Fun-Park nach Flensburg. Mr. Scandis Funpark im Scandinavian Park Handewitt - der größte In- und Outdoorspielplatz in Norddeutschland!

Auf über 5 000 m<sup>2</sup> bieten die Kletterwand, Elektro-Carts, Mount Scandi mit Steilrutsche, die Kletteranlage mit zehn Softball-Kanonen, die verschiedenen Kletter-, Rutsch- und Schaukelgeräte, der riesige Wabbelberg, das Beachvolleyballfeld im Outdoorbereich sowie der Bullrider für Groß und Klein viel Spaß und Abwechslung. Alles wurde von uns unter der Lupe genommen. Wir hatten es echt lustig. Anschließend fuhren wir ins Landjugendheim Galmsbüll und haben dort übernachtet. Doch vorher mussten wir noch etwas zu essen einkaufen. Toben und Spielen macht echt hungrig und durstig. Nach dem Abendessen in Galmsbüll machten wir uns bettfertig. Schlafen war jedoch noch nicht angesagt, aber Pyjama-Partys machen Spaß. Die letzten von uns schliefen um 2.30 Uhr ein.



Um 8.00 Uhr wurden wir geweckt und nach einem großen Frühstücksbüffet ging das große Packen von unseren Schlafsachen los. Wo ist meine Socke? Wer hat meine Zahnbürste gesehen? Wo ist mein Kissen? Fragen über Fragen. Jedoch alles fand sich wieder ein und der ein oder andere machte anschließend zuhause eine lange Mittagsstunde.

Seebrise

## Ev. Kindertagestätten in Nordfriesland

### „Auf ZACK“

#### Zukunftsorientiert Aufmerksam Christlich Kompetent

Auf dem ersten Kita-Fachkongress im Kirchenkreis trafen sich 300 der 350 pädagogischen Kolleginnen der 46 evangelischen Kitas und nutzten die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur gegenseitigen Vernetzung.

Im Hauptvortrag von Dr. Eckhard Schiffer (Quakenbrück), Facharzt für Nervenheilkunde, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, konnten wir uns fachlich weiterbilden. In seinem lebendigen Vortrag plädierte Dr. Schiffer für einen „Lächeldialog“, da es fröhlichen Kindern gut geht. Im Lächeldialog entstehen positive Beziehungserfahrungen, die vom Kind dauerhaft verinnerlicht werden und eine entscheidende Grundlage für seine weitere positive Entwicklung bilden. Mit einem Lächeln, oder auch wo ein Kind singt oder ein Bild malt, meint es: „Schau her, nimm mich wahr, das bin ich!“ An dieser Stelle ist es sehr wichtig, dieses Geschenk des Kindes liebevoll und wertschätzend wahrzunehmen.

Nach diesem gelungenem Fachvortrag hatten wir die Möglichkeit uns über die Inhalte auszutauschen und die eigene pädagogische Arbeit zu reflektieren.

Am Nachmittag fanden dann zahlreiche Workshops statt, Die Anregungen nahmen wir für die Bildungsarbeit in den Kitas gerne auf. Es gab u.a. Impulse, wie Kinder zum Singen, Musizieren, Spielen und Bewegen angeregt werden können.

In zwei weiteren Workshops wurden die übergreifenden Themen Inklusion und Religionspädagogik diskutiert. Inklusion bedeutet: Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – unabhängig und individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft.

## Ev. Kindertagesstätten in Nordfriesland

### „Auf ZACK“

Das sind sicherlich Themen, die auch weiterhin einen großen Stellenwert in unserer evangelischen Kindertagesstätte in Emmelsbüll einnehmen werden.

Nach dem Fachtag setzten wir uns mit dem Erlebten und dem Erfahrenen auseinander: *Nehme ich mir Zeit für einen „Lächeldialog?“ Wo haben bei uns im Kindergarten die Kinder die Möglichkeit sich spielerisch schöpferisch zu entfalten und als Geschenk wahrgenommen zu werden?* ( Auszüge aus dem Bericht der Fachtagung)

#### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

der evangelische Kindergarten „Kleine Freunde unterm Regenbogen“ ist eine altersgemischte Gruppe mit zurzeit 12 Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schulbeginn. Unser Außengelände bzw. Spielplatz hat eine Größe von ca. 250 qm.

Seit August 2011 beschäftigen sich die Eltern und Mitarbeiterinnen des Kindergartens mit dem Thema der Umgestaltung des Außengeländes. Da aus der Regelgruppe des Kindergartens eine altersgemischte Gruppe mit durchschnittlich wesentlich jüngeren Kindern geworden ist, entsprechen die Außenspielgeräte nicht mehr den Bedürfnissen dieser Kinder, bzw. den sicherheitstechnischen Anforderungen. Die Umgestaltung des Spielplatzes bedeutet für uns aber nicht nur Anschaffung von neuen Geräten, sondern auch die Erhaltung bzw. Instandsetzung der bereits vorhandenen Geräte.

Eltern und Mitarbeiterinnen setzen sich gemeinsam für den Kindergarten ein.

### **Bitte spenden Sie für die Umgestaltung**

Kirchenkreis NF, BLZ 217 635 42

Kto. Nr. 6 178 154

**Betr: Kita-Emmelsbüll-Gartenprojekt**

# Adventskalender

Wie im Vorjahr haben wir wieder Adventskalender herausgebracht. Er kann für 5 € im Haus Mühlendeich 9 bei Paul Niekel erworben werden. Es sind aber nur noch wenige da. Die Kalender sind mit Nummern versehen, die dann ab 1.12.2013 Gewinnnummern sein können. Schauen Sie sich die Nummer auf Ihrem Kalender an und fragen Sie über Telefon 04665/808 (Ernst von Schwichow) ob Ihre Nummer gewonnen hat. Auch im Internet auf der Homepage von Emmelsbüll-Horsbüll sind die Nummern zu finden.

Ist das der Fall, können Sie Ihren Gewinn bei Doris Christiansen, Wenlihörner Weg 2, abholen. Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Sponsoren sind viele wertvolle Gewinne darunter.

Folgende Sponsoren haben unsere Adventskalender-Aktion unterstützt. Wir sagen „Danke“ an: Friesischen Gasthof; Patti Kafurke, Bau- markt Karstensen; Volker Christiansen; Baugeschäft Uwe Ingwersen; Schleswiger Versicherungsverein; Paul Niekel; Doris Christiansen; Anja Schweighoefer; Gaststätte Südwesthörn; Blaue Jungs, Emmels- büll-Horsbüll; Fa. Albert Bauer GmbH, Flensburg; Optiker Nommen- sen; Janny’s Eis; Nospa; VR-Bank; Reifen Thomsen; Schlotfeldt; DB, Shuttle, Unitol, Aral, Wattwurm, Kino, Peter Jordt, Nico, Ford Brauer, Klaus & co. Fahrrad Wollesen, Salon Jansen, Jule B. TCN, Euronics; Wellness-Lounge; Conzept; Rainbow-Kids, Nielsen-Lederwaren; Ein- kaufszentrum Knudtsen; Teppichhalle Knutzen, Team-Energie, Mario Andresen, Mike Köhler, Schuhhaus-Thomsen, Kamm&Schere; Nie- büll Olafino, Klanxbüll; TSV-Rot-Weiß; Wäscherei Maybach 13; Baucenter Christiansen; Barmer; DAK,; Fleischerei Knutzen,; Friesi- sche Buchhandlung; Reisebüro Wiedingharde; Immobilien- Richardsen; Top-Sport; Fritz Petersen, Niebüll; Energieberater- Thomas Frömbgen, Galmsbüll; Windpark Toftum, Emmelsbüll- Horsbüll; uvm.

# Dankeschön

**Was wären wir, die Seebrise, ohne Euch Ehrenamtlichen?  
Nix !!!!!!!!!!!!!!!!**

Wieder einmal neigt sich das Jahr zu Ende und wir können erfolgreich auf dieses zurückschauen.

Vieles wurde bewegt u.a. Baumfällaktionen und Aufräumarbeiten Bolzplatz, Bau des Volleyballfeldes, Bau einer Sandkiste, Drainagearbeiten, Eisdisco, Ferienfreizeiten, Grillen, Kanufahrten, Kinderfest, Bastel- und Kochaktionen, Herstellen und Verteilen des Nordseespiegels, Abstimmaktionen usw.

160 Ehrenamtliche haben dazu beigetragen.

Wir sagen Danke, Danke und nochmals Danke und wünschen allen eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten, sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

## Wer benötigt Holz???

Durch den Sturm „Christian“ am 28. Oktober sind etliche Bäume in der Gemeinde in Mitleidenschaft gezogen worden. Da die Gemeinde selbst kein Holz benötigt, soll dieses den Bürgern und Bürgerinnen zur Verfügung gestellt werden.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei dem Bauausschussvorsitzenden Hans Ketelsen. Telefonnummer 04668-443.

# Diverses

## Töpfern

Im Sommer haben wir am Deich getöpft. Dieses wurde dann in Niebüll in der Töpferei gebrannt. Nun bekamen wir unsere Sachen wieder und konnten sie endlich anmalen. Ein herrlicher Tag war es in Südwesthörn beim Töpfern und nun auch beim Anmalen. Danke nochmals an Wolfgang der dieses Projekt begleitet hat.

## Spinat essen im Landjugendheim

Man glaubt es kaum! Kinder, was wollen wir denn nächste Woche kochen? Die Antwort war einstimmig: „Spinat“. Und natürlich dürfen dann auch nicht Kartoffelpüree und Spiegeleier, bzw. Rühreier fehlen. Alle Zutaten wurden eingekauft. Kartoffeln wurden geschält und in kleine Stücke geschnitten. Anschließend wurden die Kartoffeln gekocht und gestampft. Die Eier kamen in die Pfanne und der Spinat in den Topf. Ein tolles Essen entstand. Und vor allem das selbstgemachte Kartoffelpüree schmeckte himmlisch. Super. Nach einem gemeinsamen Abwaschen waren sich alle einig. Wir kochen mal wieder.



Seebrise e. V.

# Rätsel

An einem See watschelt eine Ente hinter zweien, eine zwischen zweien und 1 vor zweien.

**Wie viel Enten watscheln am See?**



Günther und Helga erhalten zusammen 60,- €, die so geteilt werden sollen, dass Helga 1 € mehr bekommt als Günther.

**Wie viel bekommt jeder?**



Klaus, Bernd und Joachim sind Brüder und wollen gemeinsam in einen Fußballverein eintreten. Der Trainer will wissen, wie alt jeder ist.

Klaus antwortet: „Bernd und ich sind zusammen 32 Jahre, Bernd und Joachim 28 Jahre und Joachim und ich sind zusammen 30 Jahre alt.“

**Wie alt ist jeder von ihnen?**



**Wer mindestens 2 Rätsel richtig löst, kann einen Gutschein über 10 € gewinnen.**

Schreibt uns die richtigen Lösungen bis zum 15. Januar 2014. Wenn mehrere richtige Lösungen eingehen, entscheidet das Los, wer den Gutschein über 10 € bekommt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Diverses

## Gewinner Gedicht für die Lösung aus Nr. 21

Mitmachen kann bei uns jeder,  
man greift einfach zur Feder,  
Mal sind die Rätsel leicht oder schwer,  
doch das reizt Hannes ab und zu mehr.  
Wenn der Nordseespiegel ist verteilt,  
Hannes gleich zum Briefkasten eilt.  
Ausgefüllt, abgeschickt und warten.  
Er hat immer gute Karten.  
Auch dieses Mal darf er sich freuen,  
er gehört zu den Gewinner-Treuen.

Herzlichen Glückwunsch Hannes.

## Lösung für Nr. 21: Ahorn (Das A und das Horn)

### Das wird ein Wunschzettel



# Wir danken der Seebrise



Wir backen und Basteln, und das können wir nur, weil Helga mit ihrer Seebrise uns so viele Möglichkeiten gibt und uns immer etwas kreatives anbietet. Danke Helga, wir haben immer sehr viel Spaß mit Dir.

## **Die Kids und Jugendlichen der Gemeinden Emmelsbüll-Horsbüll und Galmsbüll**

**Die Seebrise dankt ganz herzlich für die Spenden zum Druck des Nordseespiegels:**

30 € anonym

50 € von den Monkey-Dancers

**Bitte spenden Sie für die Herstellung des Nordseespiegels.**

Wir arbeiten alle ehrenamtlich, jedoch der Druck muss mit 450 € bezahlt werden. Es fällt uns immer schwerer, diesen Betrag aufzubringen. Die Redaktion des Nordseespiegels

# Monkey Dancers

Nach der Sommerpause die am 01.10. endete, hatten wir wieder einige Auftritte und haben mit den Übungen zu unserem neuem Programm gestartet. Deren Premiere wieder das gemeinsame Feuerwehrfest der Wehren Emmelsbüll und Horsbüll sein wird( wenn sie uns denn wollen). Wir beenden das Jahr 2013 mit ca. 20 Auftritten. Das war echt eine Menge und man muss bedenken dass wir unsere dreimonatige Sommerpause durchgezogen haben. Das bedeutet dass wir fast jedes 2.te Wochenende unterwegs waren. Von Dänemark bis Stedesand gibt es fast keine Gastwirtschaft, wo wir noch nicht waren. Wir haben auch einige Doppelauftritte, das heißt zum Beispiel um 21:30 im Friesischen Gasthof und um 23:00 bei Annelie Rasch. Nie hätten wir gedacht, dass das ganze solche Ausmaße nimmt. Die Jungs bekommen das immer hin, aber eine schweißtreibende Angelegenheit ist das Ganze schon. Auch das neue Programm fordert wieder den vollen Körpereinsatz der Männer. Lange dachte ich, das jetzige Stück können wir nicht toppen. Ideen hatte ich viele, jedoch wieder alles in einen Ablauf zu bekommen für ein breites Publikum? Nun steht aber das neue Programm und es wird wieder einige Ohrwürmer geben und die Jungs machen sich wieder zum AFFEN.

Wollen wir sehen, ob wir im Jahr 2014 genauso gut gebucht werden, wie im Jahr 2013. Einen Neuzugang können wir begrüßen, Jan Thomas Petersen aus Kahlebüll ist neu dazugekommen. Harald Freitag hat sich für das nächste Programm zunächst erst einmal beurlauben lassen, aber er und Frauke sind immer noch begeisterte Monkey Anhänger und werden uns als Rowdies weiterhin zu den Auftritten begleiten. Ohne unsere Rowdies würden wir unsere Auftritte auch nicht bewältigen können, an alle vielen vielen Dank. Nun stehen die Planungen für unsere eigene Weihnachtsfeier an. Wir wünschen Allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.



Britta Momsen mit ihren „Jungs“

# Leserbrief

## Hunde am Aussendeich/ Bericht der Gemeindevertretung in der Ausgabe Nr. 21

Einerseits will Emmelsbüll-Horsbüll den Tourismus, andererseits möchtet ihr nicht die Hunde in Südwesthörn.

Wie passt denn das zusammen? Wie ja wohl jeder weiß, wer richtig gut vermietet, vermietet mit Hunden. Es wird ja auch damit geworben. Die Hunde und ihre Besitzer möchten auch ans Wasser, sonst macht man ja keinen Urlaub an der Nordsee.

Wie ist es denn mit der Badestelle der Zukunft? Habt ihr die Hunde vergessen?

Ich finde, es wird dringend Zeit, einen „Hundeabschnitt“ in Südwesthörn auszuweisen.

Ich bin diesen wunderbaren Sommer viel in Südwesthörn gewesen, und es herrschte immer eine harmonische Situation zwischen Zwei- und Vierbeinern. Mal tollten zwei Labradore im fast wasserleeren Hafenbecken, oder die Hunde befanden sich auf der anderen Seite vom Becken (da, wo die Leute nicht liegen) und ja, es befanden sich auch mal Hunde auf der Badeplattform.

Ich habe es aber als Idylle empfunden. Kein Hund stand im Weg oder war unfreundlich zu den Menschen.

Wie wäre es denn mal, wenn die Emmelsbüll-Horsbüller gegen den Strom schwimmen und für ihre Hundefreundlichkeit Werbung machen?

Fazit: Wenn beide Seiten ein bisschen Toleranz zeigen und Rücksicht nehmen würden, geht es auch ohne Gesetze und Verbotsschilder.

Es grüßt die Hundefreundin  
Anja Schweighoefer

P.S. Ich vermiete nicht mit Hund :-)



# Feuerwehrmusikzug



## Beste Blasmusik aus Emmelsbüll-Horsbüll

Liebe Leserinnen und Leser,

ein volles Haus bzw. besser ausgedrückt eine volle Sporthalle konnten wir anlässlich unseres „Konzertes zur Kaffeezeit“ verzeichnen. Eine herbstlich liebevoll dekorierte Sporthalle, zahlreiche leckere Torten, belegte Brötchen und viel Kaffee sowie ein bunt gemischtes Musikprogramm warteten auf die Gäste.

Kurz vor Beginn des Konzertes um 15 Uhr mussten noch weitere Stühle und einige Tische herbei



geschafft werden, damit alle Besucher einen Platz bekamen. Nach dem ersten Musikstück des Musikzuges „Auf zum Start“ begrüßte der 1. Vorsitzende Ralf Boysen die zahlreichen Zuhörer. Als kompetenter und humorvoller Moderator konnten wir wieder Rolf Wiegand gewinnen, der mit Informationen zu den Musikstücken und manchmal kleinen Anekdoten und Witzen souverän durchs Programm führte. Den gekonnt richtigen Riecher für die Auswahl der Musikstücke hatte wieder einmal mehr Albert Franz als musikalischer Leiter des Musikzuges. Dem Publikum gefiel die Musikvielfalt. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und geklatscht.



# Feuerwehrmusikzug



Ihren ersten großen Auftritt hatte unsere Nachwuchsbläsergruppe. Gekonnt zeigten Lea, Lara, Meike und Claas mit mehreren Musikstücken, was sie in den letzten Monaten gelernt haben. Lang anhaltender Beifall ließ die „Lütten“ ganz „Groß“ werden.

Als weitere musikalische Einlage waren „Die Wacholderer“ zu Gast. In bayrischer Tracht und mit zünftiger Musik sorgten Wolfgang Lodwig und Andreas Feuerbach vom Blasorchester Uggelharde (Oeversee) für Stimmung.

Nach etwas mehr als 2 Stunden gingen die Zuhörer gut gelaunt und vergnügt nach Hause. Aber nicht, ohne etwas in die große Spendentuba des Musikzuges am Ausgang der Sporthalle zu werfen. Wir vom Musikzug bedanken



uns ganz herzlich bei allen Gästen für den Besuch und die großzügigen Spenden. Vielen Dank!

Ein ganz großer Dank geht von uns außerdem an das „Helfer- und Serviceteam“, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten. Ute und Rainer Scheel, Inken Carstensen, Gitta Petersen, Christel Fischer sowie Regina Stein und Helferin (Name leider nicht bekannt) hatten wirklich alle Hände voll zu tun, den großen Andrang nach Kaffee, Torten und Brötchen zu bedienen. Auch Euch wirklich ein ganz großer Dank für die tolle Unterstützung!



# Feuerwehrmusikzug



Zum Schluss noch ein Hinweis, dass es aus zeitlichen Gründen Anfang des nächsten Jahres leider kein Neujahrskonzert geben wird. Dafür planen wir aber ein Frühjahrskonzert, das voraussichtlich Ende März oder Anfang April stattfinden wird. Wir werden rechtzeitig darüber informieren.

Wir wünschen Euch allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie bereits jetzt einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014!

## **Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:**

Ralf Boysen

Albert Franz

1. Vorsitzender

Musikalischer Leiter und Ausbilder

Tel.: 04661-4092

Tel.: 04665-723

Wer uns freundlicherweise finanziell unterstützen möchte – hier unsere Bankverbindung: VR-Bank Niebüll Blz.: 21763542 Kto.: 6451888

Viele Grüße

Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll

# Pressemitteilung

## *Buchneuerscheinung*

Anfang November erschien das erste Buch „Und ewig blöken die Nachbarn“ der Horsbüllener Künstlerin Patti Kafurke. Neben der Gemeindepstkarte erlangte sie eine regionale Bekanntheit unter anderem durch den 5. Platz beim NDR-Fotowettbewerb. Doch neben der Malerei und Fotografie lebt die Künstlerin ihre Kreativität auch im Schreiben aus.

So erzählt sie nun in 22 Kurzgeschichten diverse Episoden aus dem Alltag, die sich in dem Untertitel „Über Rücksicht und andere Raritäten“ zusammenfassen lassen. Dabei ist die Bandbreite der Erzählungen vielseitig.

Aus verschiedenen Erzählpositionen heraus kann sich der Leser mit mancher Situation identifizieren. Ohne den moralisch erhobenen Zeigefinger zu bemühen, schildert die Autorin Geschichten, in denen sie mal nachdenklich, mal phantastisch und durchaus auch gesellschaftskritisch schreibt. Infos zum Buch befinden sich auch auf [www.pattiarts.net/buch](http://www.pattiarts.net/buch).

Das Taschenbuch ist im Verlag „Ahead and Amazing“ unter der ISBN-Nummer 978-3-933305-31-2 erschienen und kostet 5,95 €. Es ist erhältlich im gut sortierten Buchhandel, bei diversen Internetbuchhändlern, aber auch in Wiebkes Hausladen und selbstverständlich bei Patti Kafurke selbst – wer wünscht, dann sogar mit Widmung.



# Termine

## **04.12.2013 DRK**

Adventsfeier ab 14:30 Uhr im Friesischen Gasthof

## **04.12.2013 Lotto Sozialverband**

Ab 19:30 Uhr Lotto im Friesischen Gasthof

## **06.12.2013 Schusterweg 3**

Warten auf den Nikolaus

## **06.12.2013 Lotto der Vereine**

Ab 19:30 Uhr Lotto im Friesischen Gasthof

## **11.12.2013 TSV**

Nachbarschaftsfrühstück ab 9:00 Uhr in der ehemaligen Schule

## **13.12.2013 Lotto der Vereine**

Ab 19:30 Uhr Lotto im Friesischen Gasthof

## **20.12.2013 Lotto der Vereine**

Ab 19:30 Uhr Lotto im Friesischen Gasthof

## **06.01.2014 Landjugendheim Galmsbüll**

20:00 Uhr Bewegung nach Musik

## **11.01.2014 Feuerwehren**

10:00 Uhr Weihnachtsbäume einsammeln für die Biike  
ab Parkplatz Brodersen

# Termine

## **14.11.2014 Seebrise**

Ausbildung für den Angelschein in der ehemaligen Schule

## **18.01.2014 Feuerwehren**

20:00 Uhr Winterfest der Feuerwehren Friesischer Gasthof

## **22.01.2014 Sozialausschuss der Gemeinde**

19:30 Uhr Terminbörse im Friesischen Gasthof

## **21.02.2014 Feuerwehr Horsbüll**

18:30 Uhr Biike mit Fackelumzug vom Sonnenhof

## **Adventskonzert**

Die Joyful Voices haben am Samstag, **30.11.13 um 19:00 Uhr** ihr Adventskonzert, dieses Jahr wieder in der Emmelsbüller Kirche und zwar gemeinsam mit den größeren Kindern der beiden Kinderchöre Emmelsbüll-Horsbüll und Neugalmsbüll.

Wir haben diesen Konzert genannt:

**JOYFUL VOICES meets JOYFUL KIDS**

Birgit Deussing



Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebrise e.V..

Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft  
Publisher 2003 und 2007. Auflage: 330 bis 350.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-346, Fax 04665/780, Mail: moorham@wenlihoern.de

### **Spendenkonto:**

Seebrise

Hypo-Vereinsbank BLZ 200 300 00 Kto. Nr. 293 902 441

IBAN: DE 18200300000010707240 BIC: HYVEBEMM300

Für unverlangt gesandte Beiträge übernehmen wir keine Haftung.  
Wir behalten uns vor, Beiträge und Leserbriefe bei Bedarf zu kürzen.